

Länderprofil

Demokratische Republik Kongo

Regierungsform: semipräsidentielle Republik

Landesfläche: 2.344.858 km²

Hauptstadt: Kinshasa

Bevölkerung: 110 Millionen (Stand 2024)

Landessprache: Französisch

Staatsoberhaupt: Félix Tshisekedi

BIP pro Kopf: 1.890 USD (Stand 2024)



Allgemeine Informationen zur Simulation

Der Entwurf der Resolution, die weltweit gelten soll, darf am Ende nicht den Interessen deines Landes widersprechen. Bedenke, dass du stets als Diplomatin oder Diplomat versuchst zu agieren, die anderen Länder respektierst und auf gute Beziehungen zu manchen Staaten angewiesen bist. Auch stehst du im Zwiespalt zwischen den Interessen der eigenen Wirtschaft und den moralischen Werten, die dein Land vertritt, sodass es manchmal besser ist, einige Dinge vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen.

Allgemeines zur Rolle

*Die Demokratische Republik Kongo ist als **nichtständiges Mitglied** 2026 und 2027 in den UN-Sicherheitsrat gewählt worden. Als nichtständiges Mitglied besitzt die Demokratische Republik Kongo **kein Vetorecht**.*

Die DRK ist ein großes Land in Zentralafrika. In der Hauptstadt Kinshasa leben etwa 16 Millionen Menschen. Sie ist ein wichtiges Wirtschaftszentrum und eine der größten Städte Afrikas. Von 1885 bis 1960 war das Land eine belgische Kolonie. 1960 wurde die DRK unabhängig und Mitglied der Vereinten Nationen.

Heute ist die DRK eine semipräsidentielle Republik, in der es freie Wahlen gibt. Dennoch ist das Land seit vielen Jahren von schweren Konflikten betroffen und wird deshalb manchmal als „gescheiterter Staat“ bezeichnet. Besonders im Osten gibt es seit Jahrzehnten Kämpfe zwischen verschiedenen Gruppen. Dazu kommen schwere Menschenrechtsverletzungen, wie sexualisierte Gewalt. Korruption, fehlende Rechtssicherheit und eine schwache Infrastruktur machen eine stabile Entwicklung schwierig. Seit 1999 unterstützen die UN das Land mit ihrer bisher größten Friedensmission, heute unter dem Namen MONUSCO.

Beziehungen zu anderen Ländern

Die DRK ist nicht nur Teil der Vereinten Nationen, sondern auch in etlichen afrikanischen Bündnissen und Kooperationen aktiv. Sie ist z.B. Teil der Friedensinitiative „Internationale Kontaktgruppe für die Region der großen Seen“ um einen dauerhaften Frieden in der konfliktreichen Region herbeizuführen.

Seit Präsident Tshisekedi im Amt ist, wurden in der DRK viele Reformen eingeführt. Dadurch hat sich unter anderem das Gesundheitssystem verbessert. Außerdem pflegt das Land nun engere Beziehungen zu wichtigen internationalen Partnern wie den USA und der Europäischen Union (EU). Erst 2025 hat die DRK mit den USA eine neue Partnerschaft

vereinbart, die den USA bevorzugten Zugang zu Mineralien verschafft. Im Gegenzug erhält die DRK große Investitionen in die Infrastruktur (Lobito-Eisenbahn). Die Rohstoffe der DRK sind auch Streitpunkt zwischen den globalen Rivalen USA und China. Wichtigste Handelspartner der DRK sind China und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE).

Die DRK möchte die Bedeutung Afrikas für die internationale Politik hervorheben. Während der Amtszeit im UN-Sicherheitsrat soll die Aufmerksamkeit auf Konflikte in mineralreichen Gebieten gelenkt werden. Die Mineralien betreffen nicht nur die DRK, sondern von ihnen profitiert die ganze Welt. Bereits zwei Mal (1980er- und 1990er-Jahre) war die DRK nichtständiges Mitglied im UN-Sicherheitsrat und bringt somit eine gewisse Erfahrung mit.

Informationen zur Resolution

Für den vorliegenden Resolutionsentwurf hast du verschiedene Möglichkeiten:

- du beantragst, einen Teil eines Satzes zu ändern
- du beantragst, einen Teil zu streichen
- du beantragst, einen Satz vollkommen zu streichen
- du kannst auch eine neue Idee formulieren und diese als zusätzlichen Satz einbringen

Position zu Russland

Die Beziehungen zwischen Russland und der DRK sind rein diplomatisch. Anfang der 2000er-Jahre intensivierte sich auch die militärische Zusammenarbeit.

Die DRK verurteilt Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine. Anfang März 2022, bei der Notstandssitzung der UN-Generalversammlung zur Aggression Russlands gegen die Ukraine, stimmte die DRK für die Resolution A/ES-11/L.1. Das ist nicht selbstverständlich, denn im Gegensatz zur DRK bezog eine Vielzahl der afrikanischen Staaten keine Stellung zum Krieg in der Ukraine. Besonders zu Beginn des Kriegs hielten sie sich an das Neutralitätsgebot.

Position zur Ukraine

Die Beziehung zwischen der DRK und der Ukraine sind noch jung. Erst 2024 wurde eine ukrainische Botschaft in Kinshasa eröffnet, nachdem die DRK zuvor ein Konsulat in der ukrainischen Stadt Uschgorod eingerichtet hatte. Bei einem Gespräch im Oktober 2025 betonten beide Staaten eine engere Zusammenarbeit anzustreben, um ihr Wissen in den Bereichen Verteidigung, Energieversorgung, Digitalisierung sowie landwirtschaftliche Technologien auszutauschen. Bei diesem Gespräch wurde der kongolesische Präsident Tshisekedi zum Besuch in die Ukraine eingeladen.

Der Krieg in der Ukraine hat indirekte Auswirkungen auf den Wohlstand in der DRK. Insbesondere in den Jahren 2022 und 2023 haben sich die schwankenden Preise auf dem Weltmarkt, sowie die russische Blockade am Schwarzen Meer direkt auf die Wirtschaft der DRK ausgewirkt. Vor allem die Kraftstoffpreise, aber auch Agrarprodukte wie Öl, Reis oder Mais waren davon betroffen. Letztere gefährdeten die Ernährungssicherheit in dem bereits instabilen Land.